

A large yellow sun icon with a circular center and several radiating lines of varying lengths, positioned behind the main title.

Hospizbrief

Sommer-Ausgabe 2022



**Hospizdienst
Uecker-Randow e. V.**

Liebe Vereinsmitglieder,
geschätzte Leserinnen und und Leser

eigentlich hatte ich die Einleitung für unseren sommerlichen Hospizbrief schon vor Himmelfahrt entworfen. Ich wollte davon erzählen, wie wertvoll das Leben ist und dass mir dies gerade in den warmen Monaten so bewußt wird. Ich wollte davon erzählen, wie sehr ich es genieße, die Amseln in meinem Garten zu beobachten, die warme Sonne zu fühlen und die Farben der Blumen und das frische Grün. Auch davon, wie froh ich bin, dass wir wieder in die Gesichter der Menschen sehen können.

Meine innere Zufriedenheit fand an Himmelfahrt mit der Nachricht vom Tod von Andrew „Fletch“ Fletcher ein jähes Ende. Andrew starb im Alter von 60 Jahren. Sie werden diesen Namen vielleicht heute zum ersten Mal gelesen haben. Es handelt sich um einen der verbliebenen 3 Musiker der Band Depeche Mode, die mich musikalisch seit meinem 14. Lebensjahr – also fast 40 Jahre lang - begleiten. Natürlich kannte ich Fletch nicht persönlich und dennoch fühlte es sich wie ein Stich ins Herz an. Einmal mehr wurde mir schlagartig bewußt, wie schnell alles vorbei sein kann. *Der Tod ist überall - Fliegen auf der Windschutzscheibe - Das ist nur der Anfang - Und es erinnert uns daran, dass wir auseinander gerissen werden könnten - Heute Nacht* heißt es in einem Ihrer Songs von 1986.

Was ist es nun, dass das Leben so wertvoll macht? Ich denke, es ist genau dies, dass unser Leben endlich ist und dass wir nicht wissen, wann unsere Zeit oder die unserer Liebsten endet. Und wenn dem so ist, dann kann das nur bedeuten, dass wir das Beste aus jedem Tag machen sollten, dass wir nicht Dinge tun sollten, weil andere sie von uns erwarten, sondern jene, von denen wir wissen, dass sie für uns bedeutsam sind. Die Arbeit in unserem Verein ist genau so ein Anliegen, das ich für mich für wichtig und richtig erachte und ich bin sehr froh darüber, dass Sie alle sich ebenso entschieden haben.

Herzliche Grüße
Ihr Reiko Kretzschmar

*Alles Gute was geschieht,
setzt das Nächste in Bewegung .*

(Johann Wolfgang von Goethe)



Liebe Vereinsmitglieder, liebe ehrenamtlich Begleitende,

mit großen Schritten geht es auf den Sommer zu, sodass Sie nun die zweite Ausgabe unseres Hospizbriefes für dieses Jahr erhalten.

Bevor die anstehenden Termine für den Sommer preisgegeben werden, möchten wir Ihnen zunächst **aus dem Vereinsgeschehen** der letzten Zeit berichten.

Das Treffen am 30.03.2022 im Haus OASE an der Schleuse in Torgelow brachte mit den 13 Teilnehmenden einen anregenden Austausch hervor. Mit dabei waren einige langjährige Mitglieder, die einen der ersten Vorbereitungskurse des Vereins zur Hospizbegleitung absolvierten sowie die Koordinatorin Louise Marz. Weiterhin fanden sich einige Schulungsteilnehmende für den kommenden Vorbereitungskurs zu dem Treffen ein und konnten sich so als ‚Hospizbegleiterinnen in spe‘ ein Bild von ihrem zukünftigen Tätigkeitsbereich machen, einige Fragen klären und Anekdoten von besonderen Ereignissen lauschen.

Aus den Geschichten der erfahrenen Begleiterinnen lies sich erkennen, dass trotz der Vielzahl an Begegnungen an jeden Einzelnen ganz individuelle Eindrücke geknüpft werden und keine Begleitung der anderen gleicht.



Schweremütig wurde in diesem Rahmen sowie auch in der Vorstandssitzung im April der Abschied von Uta v. Holtzendorff zum Thema. Um ihrer Familie Nahe zu sein, gibt die stellvertretende Vorstandsvorsitzende ihr Amt in nächster Zeit ab und verlässt ihr geliebtes Wilsickow durch Umzug in Richtung Hamburg.

Als Mitglied seit der Gründung des Vereins im Jahr 2000 hat Uta v. Holtzendorff die Hospizarbeit in unserer Region mitaufgebaut. So erzählte Sie im letzten Treffen mit den Ehrenamtlichen aus Ihren 21 Jahren beim Hospizdienst Uecker-Randow e. V., wie Sie etliche Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleitet hat und dabei auch Angehörigen Kraft spenden konnte. Uta v. Holtzendorff übernahm Begleitungen auch in die entlegensten Ecken der Region und entgegnete dabei insbesondere bedürftigen Menschen in schwierigen Situationen und anspruchsvollen Familien mit großer Offenheit und Zuwendung. Infolge ihrer hohen Einsatzbereitschaft brachte sie somit viele wertvolle praktische Erfahrungen aus der Hospizbegleitung in die regelmäßigen Treffen der Hospizbegleitenden und die Supervisionen. Mit ihren Kompetenzen als Leitung im Pflegeheim hat sie außerdem zu einer qualitätsvollen Zusammenarbeit im Verein beigetragen, bereicherte den Austausch von Vorstand und Hospizbegleitenden und entschärfte so einige Meinungsverschiedenheiten in moderierender Weise.



Abschied von Uta v. Holtzendorff durch den Vorsitzenden Reiko Kretzschmar im April 2022

Insgesamt hinterlässt sie damit ihre Spuren im Verein.

Wir sagen Danke Uta v. Holtzendorff für Dein ehrenamtliches Wirken im Hospizdienst Uecker-Randow e. V. !

Weiterhin lässt sich auch von erfreulichen Geschehnissen berichten. So wurde unser langjähriger Vereinsvorsitzender Torsten Ehlert mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises Vorpommern-Greifswald ausgezeichnet. Nach coronabedingter Verschiebung wurde er am 13.04.2022 durch den Landrat Michael Sack und die Bürgermeisterin der Stadt Pasewalk Sandra Nachtweih in feierlichem Ambiente im Anklamer Theater geehrt.

Als eines der Gründungsmitglieder hat der praktizierende Diabetologe und Onkologe den Verein im Jahr 2000 in ehrenamtlichem Engagement mitaufgebaut, sodass die Hospizbewegung in der Region Uecker-Randow verankert wurde.

In den 21 Jahren als Vereinsvorsitzender hat er in seinem Wirken stets den Hospizgedanken verfolgt und gefördert. Niemand soll allein sterben müssen, jeder bedürftige Mensch soll Unterstützung und

Beratung finden durch den Hospizdienst Uecker-Randow e. V. - neutral und unabhängig von jeglichen Faktoren. Dabei bemühte er sich um den regen Austausch im Verein nach innen und außen mit diplomatischem Geschick und konstruktiver Kritik.



Bild: Landkreis Vorpommern-Greifswald

Wir danken Torsten Ehlert ganz besonders, dass er mit seiner Arbeit im Vorstandsvorsitz die Hospizbewegung in unserer Region voran gebracht hat.

Zu berichten gibt es weiterhin, dass der Verein kürzlich durch die hohe Spendenbereitschaft von ansässigen Unternehmen sowie Pasewalker Bürgern und Bürgerinnen gestärkt wurde. Die Spendenaktion hat der neue Bürgermeister der Stadt Pasewalk Danny Rodewald mit seinem Amtsantritt in Leben gerufen.

Insgesamt sind dabei 1.710 € zusammengekommen. Die Mittel sind wertvoll für die Qualität unseres anstehenden Schulungskurses, sodass wir auf reichlich nachhaltige Verstärkung für das Team unserer Hospizbegleitenden hoffen. Weiterhin planen wir auch im kommenden Jahr Fortbildungen zu den Themen Tod, Trauer und Sterben in unsere Region zu bringen. Zudem können wir unsere Hospizbegleitenden mit Materialien für ihre Arbeit, wie ätherischen Ölen, Büchern zum Vorlesen, Lautsprechern zum Musikhören oder entsprechend anderer besonderer Wünsche ausstatten, um die Lebensqualität schwerstkranker und sterbender Menschen zu erhöhen. Die Spender und Spenderinnen, welche einer Veröffentlichung zugestimmt haben, finden Sie auf unserer Homepage: www.hospizdienst-uer.de.



Ein herzlicher Dank im Namen des Vereins sei an Herrn Rodewald sowie an alle Spendenden gerichtet.

Zu Ehren des fünfjährigen Bestehens hat das Hospiz ‚Vergissmeinnicht‘ in Eggesin am 29.04.2022 eine ereignisreiche Feier ausgerichtet, an welcher einige unserer Mitglieder teilhaben durften. So gestaltete sich der Nachmittag mit feiner Küche, bei der jeder seine Kochkunst unter Beweis stellen konnte, handgemachter Musik und netten



Gesprächen. Zu diesem Anlass wurde auch die Kooperationsvereinbarung von 2015 erneuert. Am Abend übergab die Leiterin des Blauen Kreuzes Eggesin Frau Papke den Vorstandsmitgliedern Reiko Kretzschmar und Elke Hentschel zur besonderen Überraschung einen Spendenscheck im Wert von 500 €, eine Summe die im Laufe der Feier zusammengekommen ist. Dafür bedanken wir uns herzlichst sowie auch für die gut gelingende Zusammenarbeit mit dem Hospiz *Vergissmeinnicht*.

Unser Vereinstreffen am 27.05.2022 zu Wasser war ein besonderes Erlebnis. Bei Sonnenschein traten 19 Vereinsmitglieder die Floßfahrt am Hafen in Eggesin an.



Trotz kurzzeitigem Unwetter und Regen lernten sich ‚neue‘ und ‚alte‘ Mitglieder kennen und tauschten sich zu der Hospizarbeit und unserer Vereinsgeschichte aus. Auch ein Geburtstagsständchen für Ingrid Zühlsdorf, eines unserer ältesten Mitglieder, wurde gemeinsam gesungen.



So war die Stimmung abenteuerlich bis heiter und zusammen kamen wir wieder bei bestem Wetter im Hafen an. Dabei wurde auch das Angebot an Fahrgemeinschaften gut genutzt. Die Teilnehmenden waren angetan von der Atmosphäre auf der Uecker und sich letztlich einig, dass hier Wiederholungsbedarf für das nächste Jahr besteht.

Nach dem Einblick auf die vergangenen Geschehnisse möchten wir nun auf die nächsten **Termine** des Hospizdienstes Uecker-Randow e. V. hinweisen:



Die **Supervision** für unsere ehrenamtlich Begleitenden wird am Donnerstag, den 23.06.2022 um 16 Uhr mit Herrn Reitemann angeboten, im großen Raum neben unserem Hospizbüro in Pasewalk. Wir bitten um verbindliche Anmeldungen bis zum 20.06.2022. Weitere Informationen zu Herrn Reitemann finden Sie unter: www.supervision-reitemann.de



Das nächste **Trauercafé** findet erst wieder im Juli statt. Die Treffen werden dann wie gewohnt regelmäßig zum 3. Dienstag des Monats im Haus Oase, Schleusenstraße 5B in Torgelow geplant. Die nächsten Termine sind somit am 19.07.2022 und 16.08.2022, jeweils zu 17 Uhr. Wir bitten ausschließlich um die Teilnahme von Betroffenen, unter Anmeldung im Hospizbüro.

Im Urlaubsmonat Juli werden wir unsere alljährliche Sommerpause einlegen und wünschen Ihnen schöne und erholsame Sonnentage.

Weiter geht es dann im August. Am 25.08.2022 startet der qualifizierende Schulungskurs. Sollten Sie Interesse an einzelnen Schulungsthemen haben, können Sie gern daran teilhaben sofern Plätze vorhanden sind. Eine Übersicht der einzelnen Module finden Sie auf unserer Homepage unter www.hospizdienst-uer.de/downloads. Bei Interesse melden Sie sich gern im Hospizbüro zu den jeweiligen Modulen an, um sich frühzeitig einen Platz zu sichern.



Das nächste **Begleitendentreffen** findet am Mittwoch, den 31.08.2022 zu 17 Uhr in Krugsdorf am See statt. Der Campingplatz Krugsdorf stellt uns freundlicherweise überdachte Sitzplätze zur Verfügung. Kaffee, Saft und Wasser werden durch den Verein gestellt. Weiterhin gibt es die Möglichkeit sich am Imbiss eine Kleinigkeit zu Essen oder zu Naschen zu kaufen. Barrierefreie Parkplätze und Toiletten sind in der Nähe. Die Einladung geht an alle Hospizbegleitenden. Bei einem gemeinsamen Picknick am See können wir uns über die Hospizbegleitungen austauschen, gern können Sie auch Themen einbringen. Wir bitten um Anmeldung bis zum 29.08.2022.



Nach Absprache können wir Sie zu unseren Veranstaltungen mitnehmen oder **Fahrgemeinschaften** organisieren. Geben Sie uns bitte Bescheid, wenn Sie mitfahren oder Plätze anbieten möchten.

Im Hospizbüro, auf dem Gelände der Asklepios Klinik, sind wir regelmäßig von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr erreichbar und können auf Wunsch persönliche Termine auch anderweitig anbieten.

Zum guten Schluss haben wir noch zwei Fortbildungsangebote im Anhang, dessen Kosten für Hospizbegleitende durch den Verein übernommen werden können. Ihre Anmeldung können Sie über das Hospizbüro tätigen, Tel. 03973 227888.

Es grüßt sie herzlich

Louise Marz und Susanne Schmidt

„Herr Doktor, lassen Sie mich gehen!“



Wenn alte Menschen sterben wollen.

Infos & Anmeldung:

palliative-geriatrie.de/fachtagung

+49 30 422 65 838

Tagungsgebühr:

124 € / 104 € / 74 € (online)

Fachpartner

FGPG

der
hospiz
verlag



Hauptsponsoren

GRIENEISEN BESTATTUNGEN

SCHMIDT & CO.
Bestattungen

**Freitag
14.10.22
9-19 Uhr**

T6 — Kommt ein Vogel geflogen ...

Vom Abschied nehmen

Kategorie	Termine	Kosten	Anmelden bis	Veranstaltungsort
Trauerbegleitung	3.11.2022	100 Euro	1.10.2021	Augustinerkloster Erfurt

Die Mutter und Großmutter liegt friedlich und mit ganz entspannten Gesichtszügen im Bett. In der vergangenen Nacht ist sie gestorben. Nach Monaten schwerer Erkrankung und liebevoller Pflege durch die Familie und mit Unterstützung durch ambulante Hospiz- und Palliativversorgung, konnte sie bis zuletzt dort leben und sterben, wo sie glücklich war: zu Hause und umgeben von ihr wichtigen Menschen. Am Nachmittag kommt die Bestatterin ins Haus, begrüßt leise die Verstorbene und anwesenden Zugehörigen. Dann möchte sie ein Lied singen und lädt ein, in das bekannte Kinderlied Kommt ein Vogel geflogen einzustimmen: Unter Tränen singen alle mit und in mir ist dieser Gedanke: so heilsam kann Abschied sein!“ (Enkelin der verstorbenen Großmutter)

Dieses Tagesseminar dient der Besinnung und schafft einen Raum, in dem Denken, Fühlen, Handeln und Spiritualität im Einklang sind. Eingeladen sind alle Menschen, die vom Lebensende betroffen sind – sei es der Abschied von Eltern, Kindern, Lebenspartnern, Freunden oder das eigene Sterben.

- Denken. Still sein, nachdenken, Erlebtes besprechen, ordnen.
- Fühlen. Gefühle zulassen, heftige Gefühle halten, Ausdruck finden: weinen, klagen, singen, malen, bewegen.
- Handeln. Umgang mit dem toten Körper: waschen, kleiden, betten, schmücken, anschauen, lieblosen; nichts tun können.
- Spirituelle Dimension. Beten, auch in freien Worten; Rituale heilend vollziehen.

Teilnehmende 15

Zielgruppe uneingeschränkt

Kurszeiten 9.30 bis 16.30 Uhr

8 Fortbildungspunkte RbP



REFERENT*IN

Gabriele Steinborn
Keramikerin, Handwerksmeisterin,
staatlich geprüfte
Bestattungsfachkraft (IHK),
Sterbebegleiterin (IGSL),
Trauerbegleiterin, Referentin zur
Weiterbildung, selbständige
Bestatterin in Weimar seit 2011